

# Jahresbericht zum 15. April 2015

ARTUS Global Selection HI Fonds

# Sehr geehrte Anlegerin, sehr geehrter Anleger,

der vorliegende Jahresbericht informiert Sie über die  
Entwicklung des OGAW-Fonds

ARTUS Global Selection HI Fonds

in der Zeit vom 01. Dezember 2014 bis 15. April 2015.

Hamburg, im Juni 2015

Mit freundlicher Empfehlung

Ihre HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH

Nicholas Brinckmann

Marc Drießen

Dr. Jörg W. Stotz

## So behalten Sie den **Überblick:**

Tätigkeitsbericht für das Rumpfgeschäftsjahr 2015 .....	4
Vermögensaufstellung per 15. April 2015 .....	7
Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV .....	12
Vermerk des Abschlussprüfers .....	14
Besteuerung der Wiederanlage .....	15
Bescheinigung nach § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 3 InvStG .....	16
Kapitalverwaltungsgesellschaft, Verwahrstelle und Gremien .....	17

# Tätigkeitsbericht für das Rumpfgeschäftsjahr 2015

## Bericht der Fondsverwaltung

Sehr geehrte Anlegerin,  
sehr geehrter Anleger,

die mit der Verwaltung des Sondervermögens betraute Kapitalverwaltungsgesellschaft ist die HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH.

Das Portfoliomanagement wurde mit Auflegung des Fonds mit gesondertem Vertrag an die Hinkel & Cie. Vermögensverwaltung AG, Düsseldorf, (vormals ARTUS Asset Management AG) ausgelagert. Wir freuen uns daher, Ihnen den Tätigkeitsbericht vom 1. Dezember 2014 bis 15. April 2015 für das nachfolgende Sondervermögen darzulegen:

## ARTUS Global Selection HI Fonds aufgelegt am 22.10.2007

### Anlageziele des Sondervermögens sowie die Anlagepolitik zur Erreichung dieser Ziele im Berichtszeitraum:

Der thesaurierende internationale Misch-Fonds kann flexibel ohne prozentuale Begrenzung in den Anlageklassen Liquidität, Renten, Aktien, ETFs, ETC, Aktienfonds und Rentenfonds und Zertifikaten investieren. Während dem Berichtsjahr hat das Asset Management entschieden, eine verstärkte Investitionsfokussierung auf aktiv gemanagte Publikumsfonds wie auch auf börsengehandelte Indexfonds, die sogenannten Exchange Traded Funds (ETFs), und Anleihen vorzunehmen. So war das Sondervermögen per Berichtsstichtag im Wesentlichen in 2 aktiv gemanagten Investmentfonds, in 2 ETFs auf Stoxx 600

Branchen sowie 4 Aktienanleihen angelegt.

Die Umsetzung der Anlagepolitik erfolgt unter

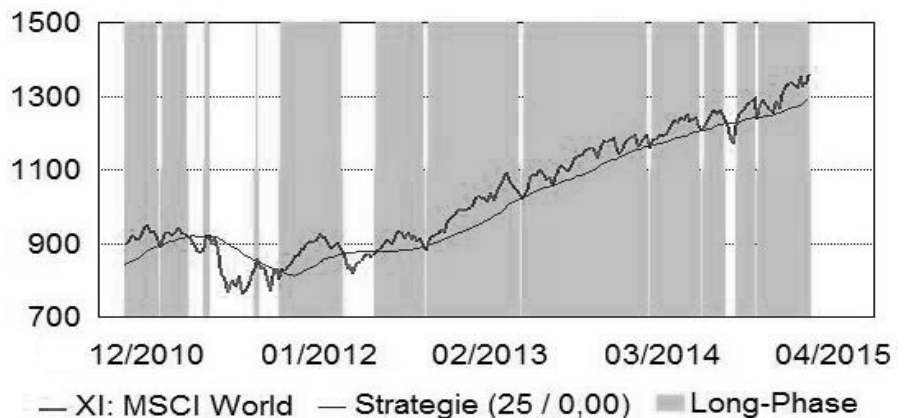
- Einbeziehung des externen Fonds-Ratinghauses „Lipper“ seit Juli 2014. Ziel dieses qualitativen Titelauswahlprozesses ist es, dass durch laufende, systematische und auf externem Rating aufbauende Analyse nur in die führenden Fonds oder besser laufenden Index-Fonds investiert wird um hierdurch Fehlinvestment weitestgehend zu minimieren.

- Im Berichtszeitraum hat das Management keine Short-ETFs eingesetzt, d.h. die Absicherung ist durch Verkauf des ETFs/aktiven Publikumsfonds umgesetzt worden.

- Neben der Geldmarktanlage kann das Sondervermögen auch in Schuldverschreibungen von weltweiten Emittenten investieren.

Die nachfolgende Grafik veranschaulicht die Investitionsphasen (grau) und die Nicht-Investitionsphase (weiß) am Beispiel des ETFs auf den MSCI World:

## Switching-Strategie



- Zuhilfenahme computergestützter, technisch-quantitativer Analysen, die zur Identifizierung von mittel- und langfristigen Trends dienen sollen. Es ist beabsichtigt, bei Verletzung eines Aufwärtstrends Wertpapiere zu verkaufen und die frei werdenden Mittel im Geldmarkt anzulegen oder zu Absicherungszwecken Short-ETFs einzusetzen, die auch zweifach gehebelt sein können.

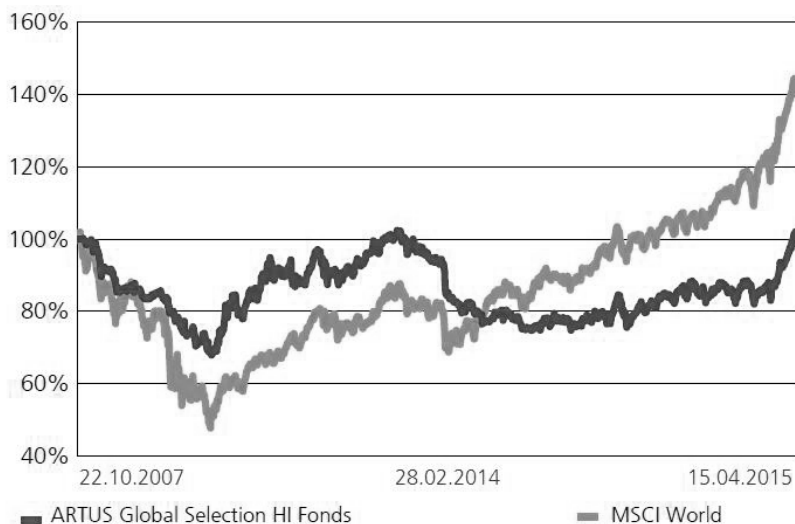
Durch dieses Vorgehen wird angestrebt, größere Einbrüche in der Performancekurve zu vermeiden und mittelfristig eine Outperformance gegenüber dem Referenzindex/ Benchmark „MSCI World €“ zu erzielen. Der Fokus wird jedoch auf die Vermeidung von größeren Verlusten gelegt. Trotz einer disziplinierten Umsetzung der Vorgaben des technisch-quantitativen Ansatzes konnte seit Fondsauflegung noch keine Outperformance erreicht werden, wie die nachfol-

gende Grafik bzw. die weiter unten aufgeführte Performance-Tabelle zeigt. Daher erfolgte – wie oben ausgeführt – eine Umstellung des Titelauswahlprozesses.

und täglich veräußerbar. Da es sich hierbei ausnahmslos um richtlinienkonforme Sondervermögen handelt besteht kein Adressausfallrisiko. Das Zinsänderungs-

werden würde. Ein Adressenausfallrisiko wird seitens des Asset-Managers aufgrund der Bonität der Emittenten derzeit nicht gesehen, kann allerdings auch nicht ausgeschlossen werden.

## Wertentwicklung seit Auflegung bis 15.04.2015



### Die wesentlichen Risiken des Sondervermögens im Berichtszeitraum, insbesondere Adressausfallrisiken, Zinsänderungs-, Währungs- sowie sonstige Marktpreisrisiken, operationelle Risiken und Liquiditätsrisiken:

Zum Berichtstag 15.04.2015 hält der Fonds 33,47 % in Fonds, insbesondere in aktiv gemanagte Publikumsfonds. Nach aktuellem Sachstand ist keiner der Fonds in Bezug auf die Rückgabe von Fondsanteilen geschlossen bzw. war keiner während dem Berichtszeitraum in Punkto Rückgabe von Fondsanteilen jemals geschlossen. Alle Fondsanteile sind liquide

risiko, eventuelle Währungsrisiken und damit verbundene Marktpreisrisiken werden unter Zuhilfenahme computergestützter, technisch-quantitativer Analysen überwacht.

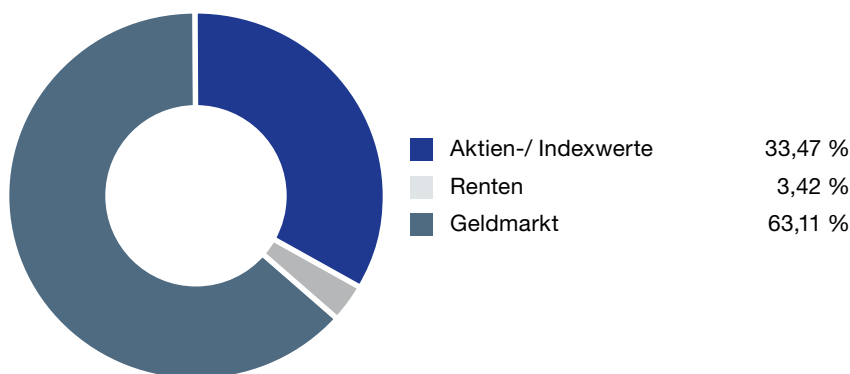
Ferner hält der Fonds festverzinsliche Anleihen, insbesondere Aktienanleihen, zum Berichtstag in Höhe von 3,42 %. Das Zinsänderungsrisiko und damit verbundene Marktpreisrisiken werden unter Zuhilfenahme computergestützter, technisch-quantitativer Analysen überwacht. Da Zinsänderungsrisiken primär durch Inflation entstehen, würde dieses fallende Kurse in den Rentenwerten bedeuten, was sodann durch unser System erkannt

Zum Berichtstag 15.04.2015 hält der Fonds ein Bankguthaben (inkl. sonstige Vermögensgegenstände / sonstige Verbindlichkeiten) von 63,11 % auf EUR Konten. Das Guthaben liegt im Wesentlichen bei der Verwahrstelle, Bankhaus Donner & Reuschel AG. Ein Adressausfallrisiko wird von Seiten des Asset-Managers aufgrund der jeweiligen Sicherungseinrichtungen der Institute nicht gesehen.

### Die Struktur des Portfolios im Hinblick auf die Anlageziele zum Berichtszeitpunkt sowie wesentliche Veränderungen während des Berichtszeitraums:

Hinkel & Cie. hat unterjährig die Struktur neben der Investitionsfokussierung auf Fonds den jeweiligen Marktbedingungen auf Basis des Risikomanagements systematisch angepasst. Die Risikoklasse KID 5 (bei 1-7) des weltweit anlegenden Fonds entspricht einer risikoorientierten Ausrichtung. Die zum Berichtszeitpunkt gültige Struktur des Portfolios ergibt sich aus der Umsetzung der Anlagepolitik und des Risikomanagements. Die größten Positionen zum Berichtszeitpunkt sind der nachstehenden Tabelle zu entnehmen sowie durch die Gegenüberstellung seine Veränderung zum Vorjahresstichtag.

### Gewichtung Portfolio zum 15.04.2015



### Die 10 größten Positionen zum 15.04.2015

BLACK.EUR.OPPO.EXT.A2 EO	11,70 %
FID.FDS-WORLD FD A GL.	10,11 %
DB x-tracker II	5,85 %
ISHS STX 600 INSU ANLAKT	5,81 %
VONTOBEL FI.ANL. 14/16LHA	1,66 %
VONTOBEL FI.ANL. 15/15MEO	0,59 %
VONTOBEL FI.ANL. 14/16TKA	0,59 %
VONTOBEL FI.ANL. 15/15SIK	0,58 %
<b>Total</b>	<b>36,89 %</b>

## Die 10 größten Positionen zum 15.04.2014

EDP-ENERGIAS PORTUG. EO 1	4,92%
HERSHEY CO.	4,57%
STARWOOD HOT.+RES.WORLWD.	4,14%
BAYER AG NA	4,08%
RECORDATI SPA	4,06%
HEWLETT-PACKARD	4,03%
AXA S.A. INH.	3,99%
RHEINMETALL AG	3,90%
PAN AMER. SILVER CORP.	3,86%
BUCHER INDS NAM.	3,71%
<b>Total</b>	<b>41,30%</b>

Die Märkte waren während der gesamten Zeit des Berichtszeitraums unverändert politische, wie auch geopolitisch und insbesondere durch die geldpolitischen Liquiditäts-Maßnahmen der europäischen Notenbanken geprägt. So verkündigte am 22. Januar 2015 der EZB Chef Mario Draghi das erste europäische Quantitative Easing „QE“ zum Staatsanleihen-Ankauf, welches am 9. März startete. Das Gesamtvolumen des in Deutschland umstrittenen QE-Programms liegt bei € 1,14 Billionen für die Zeit von März 2015 bis September 2016 und führt zu einem monatlichen Anleihenankauf von € 60 Mrd. Die Zentralbank will mit dem unkonventionellen geldpolitischen Schritt – nach dem Vorbild der US Notenbank Fed – die Kreditvergabe der Banken beflügeln, wodurch einerseits die Konjunktur im Währungsraum angekurbelt werden soll und dies andererseits zu einer überschaubaren Teuerungsrate/Inflationen von 2 % (Ziel-Inflationsrate) führen soll.

Durch dieses erste europäische QE Programm waren im ersten Quartal u.a. deutliche Währungsveränderungen zu spüren. So verlor der EURO 12,89 % gegenüber dem US Dollar im Berichtszeitraum. Die Schweizer Notenbank hat überraschend Mitte Januar die Intervention zur Aufwertung des Schweizer Franken eingestellt, was zu einer Verteuerung der Währung in der Spitze von +28 % führte. Diese Veränderungen bedeuten jedoch für die exportorientierte Industrie im Euroraum klare Verbesserungen der Wettbewerbssituation, da deren Export-

güter günstiger wurden. Andererseits werden die importierten Waren in den Euroraum teurer, was bei entsprechender Preisweitergabe an den Verbraucher zu höheren Preisen und somit zu der von der EZB gewünschten Inflation führen wird.

Ferner führte das europäische QE bei den 10-jährigen Bundesanleihen zu einer Rendite von 0,16 %, einem Rekordniedrigzinsniveau. Der REX Performance stieg hierdurch im Berichtszeitraum bis 15.04.2015 um 2,14 %.

An den Aktienmärkten führte das Kaufprogramm zu einem starken Aufwärtstrend, insbesondere an den europäischen Aktienbörsen, der jedoch sehr unterschiedlich ausfiel: Euro Stoxx 50 +17,71 %, S+P 500 in US-\$ -1,75 %, Nikkei in Yen +10,06 %, MSCI EM +5,2 %, MSCI World LOC +1,82 %, Gold in US\$ +0,10 % und Oil WTI in US-\$ -8,0 %. An dieser positiven Entwicklung konnte das Sondervermögen im Berichtszeitraum mit 15,21 % sehr gut partizipieren.

## Sonstige für den Anleger wesentliche Ereignisse im Berichtszeitraum:

Im Berichtszeitraum hat die HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH am 5. Februar 2015 verkündet, das OGAW-Sondervermögen „ARTUS Global Selection HI Fonds“ auf das bestehende OGAW-Sondervermögen „ARTUS Welt Core Satelliten HI Fonds“ zu verschmelzen. Hintergrund der am Berichtstag durchgeführten Verschmelzung war eine Steigerung des Fondsvolumens im übernehmenden Fonds um eine kosteneffizientere Verwaltung im Interesse der Anleger zu erreichen. Durch die Reduzierung auf ein Sondervermögen soll zudem eine Reduzierung der Transaktions- und Prüfungskosten erreicht werden. Zusätzlich werden sich die Vertriebsaktivitäten auf einen Fonds konzentrieren, was zu einer weiteren Steigerung des Fondsvolumens führen soll.

Im Berichtszeitraum hat die Asset-Management-Auslagerung zu keinen Mistrades geführt.

## Veräußerungsergebnisse

Das Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften des ARTUS Global Selection HI Fonds für den Berichtszeitraum betrug plus 637.812,82 EUR. Das Veräußerungsergebnis stammt fast vollständig aus der Veräußerung von Investmentanteilen.

## Wertentwicklung und Risikokennziffer:

Die unterjährige Entwicklung bzw. die Entwicklung seit Fondsaufgabe nebst der Risikokennziffern kann nachfolgenden Tabellen entnommen werden:

### Risikokennziffern

	Fonds
Sharpe Ratio:	2,11
Tracking Error:	0,61 %
Maximum Drawdown:	-7,32 %
Volatilität:	9,69 %

Quelle: Hansainvest

### Wertentwicklung

	Fonds
1 Monat	3,48 %
3 Monate	14,62 %
lfd. Jahr	14,62 %
1 Jahr	16,94 %
3 Jahre	27,55 %
3 Jahre p. a.	8,45 %
5 Jahre	6,89 %
5 Jahre p. a.	1,34 %
seit Auflage	2,62 %
seit Auflage p. a.	0,35 %

Die insgesamt während dem Berichtszeitraum 01.12.2014 – 15.04.2015 volatilen Verhältnisse führten im Sondervermögen zu einer Wertentwicklung nach BVI Methode von plus 16,08 %.

Düsseldorf, den 15.04.2015

Hinkel & Cie. Vermögensverwaltung AG



Klaus Hinkel  
Vorstand



Jörg Bohn  
Vorstand

# Vermögensaufstellung per 15. April 2015

Fondsvermögen: EUR 4.242.266,91 (5.599.961,40)

Umlaufende Anteile: Stück 84.096 (128.856)

<b>Vermögensaufteilung in TEUR/%</b>			
<b>Investmentanteile</b>			
Luxemburg	1.173	27,66	(72,08)
Bundesrep. Deutschland	246	5,81	(7,02)
Irland	0	0,00	(12,92)
<b>Verzinsliche Wertpapiere</b>			
Bundesrep. Deutschland	146	3,42	(7,20)
<b>Barvermögen</b>	2.761	65,08	(2,39)
<b>sonstige Vermögensgegenstände</b>	2	0,04	(0,13)
<b>sonstige Verbindlichkeiten</b>	-86	-2,01	(-1,74)
	<b>4.242</b>	<b>100,00</b>	

(Angaben in Klammern per 30.11.2014)

## Vermögensaufstellung zum 15.04.2015

Gattungsbezeichnung	ISIN	Markt	Stücke bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Bestand 15.04.2015	Käufe/ Zugänge		Ver- käufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermö- gens
					im Berichtszeitraum					
<b>Nicht notierte Wertpapiere</b>										
<b>Verzinsliche Wertpapiere</b>										
5,300000000% Vontobel Financial Products Aktienanleihe v.14/16 LHA	DE000VZ44T27		EUR	85	0	0	%	82,950000	70.507,50	1,66
3,050000000% Vontobel Financial Products Aktienanleihe v.14/16 TKA	DE000VZ7T8K1		EUR	25	25	0	%	100,240000	25.060,00	0,59
19,600000000% Vontobel Financial Products Aktienanleihe v.15 MEO	DE000VZ9EFA5		EUR	25	25	0	%	100,560000	25.140,00	0,59
19,050000000% Vontobel Financial Products Aktienanleihe v.15 SIK	DE000VZ9EE66		EUR	25	25	0	%	99,770000	24.942,50	0,58
<b>Summe der nicht notierten Wertpapiere</b>								<b>EUR</b>	<b>145.650,00</b>	<b>3,42</b>
<b>Investmentanteile</b>										
<b>Gruppenfremde Investmentanteile 2)</b>										
BlackRock Str.Fds-Eur.Opp.Ext. Act. Nom. A2 EUR o.N.	LU0313923228		ANT	1.895	0	0	EUR	261,830000	496.167,85	11,70
db x-track.MSCI WLD TRN IN.ETF	LU0274208692		ANT	5.670	5.670	9.400	EUR	43,770000	248.175,90	5,85
Fidelity Fds-World Fund Reg.Shares A (Glob.Cert.) o.N.	LU0069449576		ANT	21.700	0	0	EUR	19,770000	429.009,00	10,11
iShares ST.Eu.600 Insuran.U.ETF DE	DE000A0H08K7		ANT	7.900	14.100	21.650	EUR	31,200000	246.480,00	5,81
<b>Summe der Investmentanteile</b>								<b>EUR</b>	<b>1.419.832,75</b>	<b>33,47</b>
<b>Summe Wertpapiervermögen</b>								<b>EUR</b>	<b>1.565.482,75</b>	<b>36,89</b>
<b>Bankguthaben</b>										
<b>EUR - Guthaben bei:</b>										
Verwahrstelle: Donner & Reuschel AG			EUR	2.760.914,36					2.760.914,36	65,08
<b>Summe der Bankguthaben</b>								<b>EUR</b>	<b>2.760.914,36</b>	<b>65,08</b>
<b>Sonstige Vermögensgegenstände</b>										
Zinsansprüche			EUR	1.883,11					1.883,11	0,04
<b>Summe sonstige Vermögensgegenstände</b>								<b>EUR</b>	<b>1.883,11</b>	<b>0,04</b>
Sonstige Verbindlichkeiten 1)			EUR	-86.013,31			EUR		-86.013,31	-2,01
<b>Fondsvermögen</b>								<b>EUR</b>	<b>4.242.266,91</b>	<b>100*)</b>
<b>Anteilwert</b>								<b>EUR</b>	<b>50,45</b>	
<b>Umlaufende Anteile</b>								<b>STK</b>	<b>84.096</b>	

### Fußnoten:

\*) Durch Rundung der Prozent-Anteile bei der Berechnung können geringfügige Differenzen entstanden sein.

1) noch nicht abgeführte Prüfungskosten, Veröffentlichungskosten, Verwahrstellenvergütung, Verwaltungsvergütung, Performance-Fee

Abwicklung von Transaktionen durch verbundene Unternehmen. Der Anteil der Transaktionen, die im Berichtszeitraum für Rechnung des Sondervermögens über Broker ausgeführt wurden, die eng verbundene Unternehmen und Personen sind, betrug 92,50%. Ihr Umfang belief sich hierbei auf insgesamt 7.257.088,45 EUR.



## Wertpapierkurse bzw. Marktsätze

Die Vermögensgegenstände des Sondervermögens sind auf Grundlage der zuletzt festgestellten Kurse/Marktsätze bewertet.

### Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen: Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen (Marktzuordnung zum Berichtsstichtag)

Gattungsbezeichnung	ISIN	Stücke bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Käufe/Zugänge	Verkäufe/ Abgänge	Volumen in 1.000
<b>An freien Märkten gehandelte Wertpapiere</b>					
<b>Verzinsliche Wertpapiere</b>					
23,800000000% Vontobel Financial Products Aktienleihe v.14/14 IFX	DE000VZ63E79	EUR	-	70	
34,950000000% Vontobel Financial Products Aktienleihe v.14(15)CBK	DE000VZ7T8Q8	EUR	25	25	
26,450000000% Vontobel Financial Products Aktienleihe v.14(15)RWE	DE000VZ7T8S4	EUR	25	25	
4,000000000% Vontobel Financial Products Aktienleihe v.14/16 AMZ	DE000VZ5QRL9	EUR	-	95	
3,400000000% Vontobel Financial Products Aktienleihe v.14(16)DAI	DE000VZ7T8N5	EUR	50	50	
4,450000000% Vontobel Financial Products Aktienleihe v.14(16)DBK	DE000VZ5WPL1	EUR	-	95	
4,150000000% Vontobel Financial Products Aktienleihe v.14(16)IFX	DE000VZ7T8M7	EUR	30	30	
5,950000000% Vontobel Financial Products Aktienleihe v.14/16 RNL	DE000VZ44TP4	EUR	-	85	
3,850000000% Vontobel Financial Products Aktienleihe v.14(16)SDF	DE000VZ7T8L9	EUR	25	25	
<b>Investmentanteile</b>					
<b>Gruppenfremde Investmentanteile</b>					
DNB Fd-DNB Technology Act. Nominat. A Acc. o.N.	LU0302296495	ANT	-	1.550	
ESPA STOCK BIOTEC Inhaber-Anteile A o.N.	AT0000746748	ANT	680	680	
FPM Funds Stockpicker Germany Small / MID CAP	LU0207947044	ANT	-	1.455	
Invesco Greater China Equity Fund	LU0048816135	ANT	8.975	8.975	
Invesco Pan European Equity Fd Act. Nom. A o.N.	LU0028118809	ANT	-	19.150	
JPMorgan-Europe Dynamic Fund Actions Nom. A (dis.) EO o.N.	LU0119062650	ANT	-	19.350	
JPMorgan Fds-Glob.Healthcar.Fd Actions Nom. A(USD)(acc.) o.N.	LU0432979614	ANT	-	1.550	
Jupiter Gl.Fd.-North Am. Equit Namens-Anteile L USD o.N.	LU0425093704	ANT	-	22.550	
Legg Mason Clearbridge US Agressive Growth Fund A USD	IE00B19Z9P08	ANT	-	2.620	
Pictet Funds Water P	LU0104884860	ANT	-	1.765	
SEB Concept Biotechnology B	LU0118405827	ANT	-	4.600	
Vang.Inv.S.-U.S.Discoveries F. Bearer Inv. Shs (USD) o.N.	IE0034156459	ANT	-	1.400	

## Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich)

für den Zeitraum vom 01. Dezember 2014 bis 15. April 2015

<b>I. Erträge</b>		
1. Zinsen aus inländischen Wertpapieren	EUR	16.972,47
2. Erträge aus Investmentanteilen	EUR	2.921,31
3. Sonstige Erträge 1)	EUR	14.063,62
<b>Summe der Erträge</b>	<b>EUR</b>	<b>33.957,40</b>
<b>II. Aufwendungen</b>		
1. Zinsen aus Kreditaufnahmen	EUR	-55,77
2. Verwaltungsvergütung		
a) fix	EUR	-33.036,28
b) performanceabhängig	EUR	-79.752,01
3. Verwahrstellenvergütung	EUR	-1.817,77
4. Prüfungs- und Veröffentlichungskosten	EUR	-5.494,69
5. Sonstige Aufwendungen 2)	EUR	-810,33
<b>Summe der Aufwendungen</b>	<b>EUR</b>	<b>-120.966,85</b>
<b>III. Ordentlicher Nettoertrag</b>	<b>EUR</b>	<b>-87.009,45</b>
<b>IV. Veräußerungsgeschäfte</b>		
<b>1. Realisierte Gewinne</b>	<b>EUR</b>	<b>735.918,36</b>
<b>2. Realisierte Verluste</b>	<b>EUR</b>	<b>-98.105,54</b>
<b>Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften</b>	<b>EUR</b>	<b>637.812,82</b>
<b>V. Realisiertes Ergebnis des Rumpfgeschäftsjahres</b>		
<b>1. Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne</b>	<b>EUR</b>	<b>62.729,54</b>
<b>2. Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste</b>	<b>EUR</b>	<b>56.783,65</b>
<b>VI. Nicht realisiertes Ergebnis des Rumpfgeschäftsjahres</b>	<b>EUR</b>	<b>119.513,19</b>
<b>VII. Ergebnis des Rumpfgeschäftsjahres</b>	<b>EUR</b>	<b>670.316,56</b>

## Entwicklung des Sondervermögens

	2015	
<b>I. Wert des Sondervermögens am Beginn des Rumpfgeschäftsjahres</b>	EUR	5.599.961,40
1. Ausschüttung für das Vorjahr/Steuerabschlag für das Vorjahr	EUR	0,00
2. Mittelzufluss / -abfluss (netto)	EUR	-2.047.601,72
a) Mittelzuflüsse aus Anteilschein-Verkäufen:	EUR	0,00
b) Mittelabflüsse aus Anteilschein-Rücknahmen:	EUR	-2.047.601,72
3. Ertragsausgleich/Aufwandsausgleich	EUR	19.590,67
4. Ergebnis des Rumpfgeschäftsjahres	EUR	670.316,56
davon nicht realisierte Gewinne	EUR	62.729,54
davon nicht realisierte Verluste	EUR	56.783,65
<b>II. Wert des Sondervermögens am Ende des Rumpfgeschäftsjahres</b>	<b>EUR</b>	<b>4.242.266,91</b>

## Verwendung der Erträge des Sondervermögens

Berechnung der Wiederanlage	insgesamt		je Anteil
<b>I. Für die Wiederanlage verfügbar</b>			
1. Realisiertes Ergebnis des Rumpfgeschäftsjahres	EUR	550.803,37	6,55
2. Zuführung aus dem Sondervermögen (***)	EUR	98.105,54	1,17
3. Zur Verfügung gestellter Steuerabzugsbetrag	EUR	0,00	0,00
<b>II. Wiederanlage</b>	<b>EUR</b>	<b>648.908,91</b>	<b>7,72</b>

\*\*\*) Die Zuführung aus dem Sondervermögen resultiert aus der Berücksichtigung von realisierten Verlusten

Für die Ermittlung der investmentsteuerlichen Besteuerungsgrundlagen wird eine Bescheinigung nach §5 InvStG erstellt.

## Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre

Geschäftsjahr	Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres		Anteilwert	
2012	EUR	7.068.599,51	EUR	38,28
2013	EUR	6.823.532,64	EUR	42,25
30.11.2014	EUR	5.599.961,40	EUR	43,46
15.04.2015	EUR	4.242.266,91	EUR	50,45

Hamburg, 28. Mai 2015

HANSAINVEST  
Hanseatische Investment-GmbH  
Geschäftsführung

(Nicholas Brinckmann)

(Dr. Jörg W. Stotz)

# Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

## Angaben nach der Derivateverordnung

**Das durch Derivate erzielte zugrundeliegende Exposure** EUR 0,00  
Der Wert ergibt sich unter Berücksichtigung von Netting- und Hedgingeffekten, der zugrundeliegenden Derivate im Investmentvermögen

## Die Vertragspartner der Derivate-Geschäfte

Fehlanzeige

Bestand der Wertpapiere am Fondsvermögen (in %)	36,89
Bestand der Derivate am Fondsvermögen (in %)	0,00

**Die Auslastung der Obergrenze für das Marktrisikopotential wurde für dieses Sondervermögen gemäß der Derivateverordnung nach dem qualifizierten Ansatz anhand eines Vergleichsvermögens ermittelt.**

## Angabe nach dem qualifizierten Ansatz:

### Potenzieller Risikobetrag für das Marktrisiko gem. § 37 Abs. 4 DerivateV

kleinster potentieller Risikobetrag	1,57 %
größter potentieller Risikobetrag	4,07 %
durchschnittlicher potentieller Risikobetrag	3,09 %

### Risikomodell, das gemäß § 10 DerivateV verwendet wurde:

Varianz-Kovarianz-Analyse mit Monte-Carlo-Add-on

### Parameter, die gemäß § 11 DerivateV verwendet wurden:

99% Konfidenzniveau, 10 Tage Haltedauer bei einem effektiven historischen Beobachtungszeitraum von einem Jahr

### Im Geschäftsjahr erreichte durchschnittliche Umfang des Leverage durch Derivategeschäfte

Mittelwert	0,90
------------	------

### Zusammensetzung des Vergleichsvermögens § 37 Abs. 5 DerivateV

MSCI WORLD INDX.	30,00 %
MSCI WORLD INDX. EUR	70,00 %

## Sonstige Angaben

Anteilwert	EUR	50,45
Umlaufende Anteile	STK	84.096

## Angabe zu den Verfahren zur Bewertung der Vermögensgegenstände

Die Bewertung von Vermögenswerten, die an einer Börse zum amtlichen Markt zugelassen bzw. in einen anderen organisierten Markt einbezogen sind, erfolgt zu den handelbaren Schlusskursen des vorhergehenden Börsentages gem. § 27 KARBV. Nicht notierte Rentenwerte und Schuldscheindarlehen werden mit Renditekursen bewertet. Investmentzertifikate werden zu den letzten veröffentlichten Rücknahmepreisen angesetzt.

Vermögenswerte, die weder an einer Börse zugelassen noch in einen organisierten Markt einbezogen sind oder für die ein handelbarer Kurs nicht verfügbar ist, werden mit von anerkannten Kursversorgern zur Verfügung gestellten Kursen bewertet. Sollten die ermittelten Kurse nicht belastbar sein, wird auf den mit geeigneten Bewertungsmodellen ermittelten Verkehrswert abgestellt (§ 28 KARBV).

## Angaben zur Transparenz sowie zur Gesamtkostenquote

Gesamtkostenquote *)	1,22 %
Transaktionskosten**)	EUR 4.021,88
Erfolgsabhängige Vergütung in % des durchschnittlichen Nettoinventarwertes	1,59 %

\*) Die Gesamtkostenquote drückt sämtliche vom Sondervermögen im Jahresverlauf getragenen Kosten und Zahlungen (ohne Transaktionskosten) im Verhältnis zum durchschnittlichen Nettoinventarwert des Sondervermögens aus

\*\*\*) Transaktionskosten: Summe der Nebenkosten des Erwerbs (Anschaffungsnebenkosten) und der Kosten der Veräußerung der Vermögensgegenstände.

Die KVG erhält keine Rückvergütungen der aus dem Sondervermögen an die Verwahrstelle und an Dritte geleisteten Vergütung und Aufwandserstattungen. Die KVG gewährt sogenannte Vermittlungsfolgeprovision an Vermittler in wesentlichem Umfang aus der von dem Sondervermögen an sie geleisteten Vergütung.

## Verwaltungsvergütungssatz für im Sondervermögen gehaltene Investmentanteile

2) Die Verwaltungsvergütung für Gruppenfremde Investmentanteile beträgt:

BlackRock Str.Fds-Eur.Opp.Ext. Act. Nom. A2 EUR o.N.	1,5000% p.a.
db x-track.MSCI WLD TRN IN.ETF	0,5000% p.a.
Fidelity Fds-World Fund Reg.Shares A (Glob.Cert.) o.N.	1,5000% p.a.
iShares ST.Eu.600 Insuran.U.ETF DE	0,4500% p.a.

Ausgabeaufschläge oder Rücknahmeabschläge wurden nicht berechnet.

## Wesentliche sonstige Erträge und sonstige Aufwendungen:

1) Erträge aus Kick-Back Zahlungen, Quellensteuererstattungen sowie Erfolge aus der Veräußerung sog. DDI Bonds, da die Erfolge hieraus gem. InvStG den sonstigen Erträgen zuzurechnen sind.

Den steuerrechtlichen Bestimmungen ist auch investimentrechtlich gefolgt worden.

2) Kosten für die Marktrisikomessung

Die Ermittlung der Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne und Verluste erfolgt dadurch, dass in jedem Geschäftsjahr die in den Anteilspreis einfließenden Wertansätze der Vermögensgegenstände mit den jeweiligen historischen Anschaffungskosten verglichen werden, die Höhe der positiven Differenzen in die Summe der nicht realisierten Gewinne einfließen, die Höhe der negativen Differenzen in die Summe der nicht realisierten Verluste einfließen und aus dem Vergleich der Summenpositionen zum Ende des Geschäftsjahres mit den Summenpositionen zum Anfang des Geschäftsjahres die Nettoveränderungen ermittelt werden.

# Vermerk des Abschlussprüfers

An die HANSAINVEST Hanseatische Investment-Gesellschaft mbH, Hamburg

Die HANSAINVEST Hanseatische Investment-Gesellschaft mbH hat uns beauftragt, gemäß § 102 des Kapitalanlagegesetzbuchs (KAGB) den Jahresbericht des Sondervermögens ARTUS Global Selection HI Fonds für das Rumpfgeschäftsjahr vom 1. Dezember 2014 bis 15. April 2015 zu prüfen.

## Verantwortung der gesetzlichen Vertreter

Die Aufstellung des Jahresberichts nach den Vorschriften des KAGB und der delegierten Verordnung (EU) Nr. 231/2013 liegt in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Kapitalverwaltungsgesellschaft.

## Verantwortung des Abschlussprüfers

Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresbericht abzugeben.

Wir haben unsere Prüfung nach § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf den Jahresbericht wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Verwaltung des Sondervermögens sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems und die Nachweise für die Angaben im Jahresbericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Rechnungslegungsgrundsätze für den Jahresbericht und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter der Kapitalverwaltungsgesellschaft. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

## Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresbericht für das Rumpfgeschäftsjahr vom 1. Dezember 2014 bis 15. April 2015 den gesetzlichen Vorschriften.

Hamburg, den 29. Mai 2015

PricewaterhouseCoopers  
Aktiengesellschaft  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Lothar Schreiber      ppa. Tim Brücken  
Wirtschaftsprüfer      Wirtschaftsprüfer

# Besteuerung der Wiederanlage

## HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH

### Besteuerungsgrundlagen gemäß § 5 Abs. 1 S. 1 Nr. 1 und Nr. 2 InvStG

Geschäftsjahr vom 01.12.2014 bis 15.04.2015

Steuerlicher Zufluss: 15.04.2015

Name des Investmentvermögens: ARTUS Global Selection HI Fonds

ISIN: DE000A0M2H05

§ 5 Abs. 1 S. 1 Nr. InvStG		Privatvermögen EUR je Anteil	Betriebsvermögen KStG <sup>1)</sup> EUR je Anteil	Sonst. Betriebsvermögen <sup>2)</sup> EUR je Anteil
2)	Betrag der Thesaurierung/ ausschüttungsgleichen Erträge	0,0000000	0,0000000	0,0000000
1 c)	In der Thesaurierung enthaltene			
	aa) Erträge i.S.d. § 2 Abs. 2 S. 1 i.V.m. § 3 Nr. 40 EStG oder im Fall des § 16 i.V.m. § 8b Abs. 1 KStG <sup>4)</sup>	-	-	0,0000000
	cc) Erträge i.S.d. § 2 Abs. 2a (Zinsschranke)	-	0,0000000	0,0000000
	gg) Einkünfte i.S.d. § 4 Abs. 1	0,0000000	0,0000000	0,0000000
	hh) in 1 c gg) enthaltene Einkünfte, die nicht dem Progressionsvorbehalt unterliegen	0,0000000	-	0,0000000
	ii) Einkünfte i.S.d. § 4 Abs. 2, auf die tatsächlich ausländische Quellensteuer einbehalten wurde oder als einbehalten gilt, für die kein Abzug nach Abs. 4 vorgenommen wurde	0,0000000	0,0000000	0,0000000
	jj) in 1 c ii) enthaltene Einkünfte, auf die § 2 Abs. 2 i.V.m. § 8b Abs. 2 KStG oder § 3 Nr. 40 EStG oder im Fall des § 16 i.V.m. § 8b Abs. 1 KStG anzuwenden ist	-	-	0,0000000
	kk) in 1 c ii) enthaltene Einkünfte i.S.d. § 4 Abs. 2, die nach einem DBA zur Anrechnung einer als gezahlt geltenden Steuer auf die Einkommensteuer oder Körperschaftsteuer berechnen	0,0000000	0,0000000	0,0000000
	ll) in 1 c kk) enthaltene Einkünfte, auf die § 2 Abs. 2 i.V.m. § 8b Abs. 2 KStG oder § 3 Nr. 40 EStG oder im Fall des § 16 i.V.m. § 8b Abs. 1 KStG anzuwenden ist	-	-	0,0000000
	mm) Erträge i.S.d. § 21 Abs. 22 S. 4 i.V.m. § 8b Abs. 1 KStG	-	0,0000000	-
	nn) in 1 c ii) enthaltene Einkünfte i.S.d. § 21 Abs. 22 S. 4, auf die § 2 Abs. 2 i.d.F. v. 20. März 2013 i.V.m. § 8b Abs. 1 KStG anzuwenden ist	-	0,0000000	-
	oo) in 1 c kk) enthaltene Einkünfte i.S.d. § 21 Abs. 22 S. 4, auf die § 2 Abs. 2 i.d.F. v. 20. März 2013 i.V.m. § 8b Abs. 1 KStG anzuwenden ist	-	0,0000000	-
1 d)	zur Anrechnung von Kapitalertragsteuer berechtigender Teil der Erträge			
	aa) i.S.d. § 7 Abs. 1 und 2	0,0000000	0,0000000	0,0000000
	bb) i.S.d. § 7 Abs. 3	0,0000000	0,0000000	0,0000000
	davon inländische Mieterträge	0,0000000	0,0000000	0,0000000
	cc) i.S.d. § 7 Abs. 1 S. 4, soweit in 1 d aa) enthalten	0,0000000	0,0000000	0,0000000
1 f)	Betrag der ausländischen Steuer, der auf die in den Erträgen enthaltenen Einkünfte i.S.d. § 4 Abs. 2 entfällt, und			
	aa) der nach § 4 Abs. 2 i.V.m. § 32d Abs. 5 oder § 34c Abs. 1 EStG oder einem DBA anrechenbar ist, wenn kein Abzug nach § 4 Abs. 4 vorgenommen wurde <sup>5)</sup>	0,0000000	0,0300577	0,0300577
	bb) in 1 f aa) enthalten ist und auf Einkünfte entfällt, auf die § 2 Abs. 2 i.V.m. § 8b Abs. 2 KStG oder § 3 Nr. 40 EStG oder im Fall des § 16 i.V.m. § 8b Abs. 1 KStG anzuwenden ist	-	-	0,0300577
	cc) der nach § 4 Abs. 2 i.V.m. § 34c Abs. 3 EStG abziehbar ist, wenn kein Abzug nach § 4 Abs. 4 vorgenommen wurde	0,0000000	0,0000000	0,0000000
	dd) in 1 f cc) enthalten ist und auf Einkünfte entfällt, auf die § 2 Abs. 2 i.V.m. § 8b Abs. 2 KStG oder § 3 Nr. 40 EStG oder im Fall des § 16 i.V.m. § 8b Abs. 1 KStG anzuwenden ist	-	-	0,0000000
	ee) der nach einem DBA als gezahlt gilt und nach § 4 Abs. 2 i.V.m. diesem Abkommen anrechenbar ist <sup>6)</sup>	0,0000000	0,0000000	0,0000000
	ff) in 1 f ee) enthalten ist und auf Einkünfte entfällt, auf die § 2 Abs. 2 i.V.m. § 8b Abs. 2 KStG oder § 3 Nr. 40 EStG oder im Fall des § 16 i.V.m. § 8b Abs. 1 KStG anzuwenden ist	-	-	0,0000000
	gg) in 1 f aa) enthalten ist und auf Einkünfte i.S.d. § 21 Abs. 22 S. 4 entfällt, auf die § 2 Abs. 2 i.d.F. v. 20. März 2013 i.V.m. § 8b Abs. 1 KStG anzuwenden ist	-	0,0000000	-
	hh) in 1 f cc) enthalten ist und auf Einkünfte i.S.d. § 21 Abs. 22 S. 4 entfällt, auf die § 2 Abs. 2 i.d.F. v. 20. März 2013 i.V.m. § 8b Abs. 1 KStG anzuwenden ist	-	0,0000000	-
	ii) in 1 f ee) enthalten ist und auf Einkünfte i.S.d. § 21 Abs. 22 S. 4 entfällt, auf die § 2 Abs. 2 i.d.F. v. 20. März 2013 i.V.m. § 8b Abs. 1 KStG anzuwenden ist	-	0,0000000	-
1 g)	Betrag der Absetzungen für Abnutzung oder Substanzverringerung	0,0000000	0,0000000	0,0000000
1 h)	die im Geschäftsjahr gezahlte Quellensteuer, vermindert um die erstattete Quellensteuer des Geschäftsjahres oder früherer Geschäftsjahre <sup>6)</sup>	0,0780452	0,0780452	0,0780452

#### Steuerlicher Anhang:

- Angaben für Anleger, die nach dem KStG besteuert werden. Bei den Angaben ist zu beachten, dass § 8b Abs. 1 bis 6 KStG für Anleger, die bestimmte Körperschaften sind, keine Anwendung findet. Die Anwendbarkeit vorgenannter Vorschriften kann auch Einfluss auf die Anrechenbarkeit ausländischer Quellensteuern haben.
- Angaben für Anleger, die ihre Anteile im Betriebsvermögen halten und nach dem EStG besteuert werden (z.B. Einzelunternehmer oder Mitunternehmer in gewerblichen Personengesellschaften).
- N.A.
- Die Einkünfte sind zu 100 % ausgewiesen.
- Der Ausweis der ausländischen anrechenbaren (fiktiven) Quellensteuer erfolgt beim Privatanleger unter Beachtung der Höchstbetragsberechnung.
- Der Ausweis der gezahlten Quellensteuer des aktuellen Geschäftsjahres vermindert um die erstattete Quellensteuer aus Vorjahren nach § 5 Abs. 1 S. 1 Nr. 1 h) InvStG erfolgt unter Berücksichtigung der auf Fondsebene bereits nach § 4 Abs. 4 InvStG als Werbungskosten abgezogenen anrechenbaren ausländischen Quellensteuer. Soweit die erstattete Quellensteuer die gezahlte Quellensteuer übersteigt, erfolgt der Ausweis als negativer Betrag.

# Bescheinigung nach § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 3 InvStG

## HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH

### Bescheinigung über die Angaben i.S.d. § 5 Abs. 1 S. 1 Nr. 1 und 2 InvStG nach § 5 Abs. 1 S. 1 Nr. 3 InvStG für das vorstehende Investmentvermögen für den genannten Zeitraum

An die HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH (nachfolgend: die Gesellschaft):

Die Gesellschaft hat uns beauftragt, gemäß § 5 Abs. 1 S. 1 Nr. 3 Investmentsteuergesetz (InvStG) zu prüfen, ob die von der Gesellschaft für das oben genannte Investmentvermögen für den genannten Zeitraum zu veröffentlichenden Angaben nach § 5 Abs. 1 S. 1 Nr. 1 und 2 InvStG nach den Regeln des deutschen Steuerrechts ermittelt wurden.

Die Verantwortung für die Ermittlung der steuerlichen Angaben nach § 5 Abs. 1 S. 1 Nr. 1 und 2 InvStG in Verbindung mit den Vorschriften des deutschen Steuerrechts liegt bei den gesetzlichen Vertretern der Gesellschaft. Die Ermittlung beruht auf der Buchführung/den Aufzeichnungen und dem Jahresbericht nach § 44 Abs. 1 InvG bzw. § 101 Abs. 1 Kapitalanlagegesetzbuch (KAGB) für den betreffenden Zeitraum. Sie besteht aus einer Überleitungsrechnung aufgrund steuerlicher Vorschriften und der Zusammenstellung der zur Bekanntmachung bestimmten steuerlichen Angaben nach § 5 Abs. 1 S. 1 Nr. 1 und 2 InvStG. In den Jahresbericht sowie in die steuerlichen Angaben sind Werte aus einem Ertragsausgleich eingegangen. Soweit die Gesellschaft Mittel in Anteile an anderen Investmentvermögen (Zielfonds) investiert hat, verwendet sie die ihr für diese Zielfonds vorliegenden steuerlichen Angaben.

Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung abzugeben, ob die von der

Gesellschaft nach den Vorschriften des InvStG zu veröffentlichenden Angaben in Übereinstimmung mit den Regeln des deutschen Steuerrechts ermittelt wurden. Unsere Prüfung erfolgt auf der Grundlage der von einem Abschlussprüfer nach § 44 Abs. 5 InvG bzw. § 102 KAGB geprüften Buchführung/Aufzeichnungen und des geprüften Jahresberichtes. Unserer Beurteilung unterliegen die darauf beruhende Überleitungsrechnung und die zur Bekanntmachung bestimmten Angaben. Unsere Prüfung erstreckt sich insbesondere auf die steuerliche Qualifikation von Kapitalanlagen, von Erträgen und Aufwendungen einschließlich deren Zuordnung als Werbungskosten sowie sonstiger steuerlicher Aufzeichnungen. Soweit die Gesellschaft Mittel in Anteile an Zielfonds investiert hat, beschränkte unsere Prüfung auf die korrekte Übernahme der für diese Zielfonds von anderen zur Verfügung gestellten steuerlichen Angaben durch die Gesellschaft nach Maßgabe vorliegender Bescheinigungen. Die entsprechenden steuerlichen Angaben wurden von uns nicht geprüft.

Wir haben unsere Prüfung unter entsprechender Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass mit hinreichender Sicherheit beurteilt werden kann, ob die Angaben nach § 5 Abs. 1 S. 1 Nr. 1 und 2 InvStG frei von wesentlichen Fehlern sind. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Verwaltung des Investmentvermögens sowie die Erfahrungen über mögliche Fehler berück-

sichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des auf die Ermittlung der Angaben nach § 5 Abs. 1 S. 1 Nr. 1 und 2 InvStG bezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die steuerlichen Angaben überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt.

Die Prüfung umfasst auch eine Beurteilung der Auslegung der angewandten Steuergesetze durch die Gesellschaft. Die von der Gesellschaft gewählte Auslegung ist dann nicht zu beanstanden, wenn sie in vertretbarer Weise auf Gesetzesbegründungen, Rechtsprechung, einschlägige Fachliteratur und veröffentlichte Auffassungen der Finanzverwaltung gestützt werden konnte. Wir weisen darauf hin, dass eine künftige Rechtsentwicklung oder insbesondere neue Erkenntnisse aus der Rechtsprechung eine andere Beurteilung der von der Gesellschaft vertretenen Auslegung notwendig machen können.

Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Auf dieser Grundlage bescheinigen wir der Gesellschaft nach § 5 Abs. 1 S. 1 Nr. 3 InvStG, dass die Angaben nach § 5 Abs. 1 S. 1 Nr. 1 und 2 InvStG nach den Regeln des deutschen Steuerrechts ermittelt wurden.

Frankfurt am Main, den 10.06.2015

#### **KPMG AG**

#### **Wirtschaftsprüfungsgesellschaft**

Sebastian Meinhardt    Olaf J. Mielke, MBA  
Steuerberater                      Steuerberater



# Kapitalverwaltungsgesellschaft, Verwahrstelle und Gremien

## Kapitalverwaltungsgesellschaft:

HANSAINVEST  
Hanseatische Investment-GmbH  
Postfach 60 09 45  
22209 Hamburg  
Hausanschrift:  
Kapstadtring 8  
22297 Hamburg

Kunden-Servicecenter:  
Telefon: (040) 3 00 57 - 62 96  
Telefax: (040) 3 00 57 - 61 42  
Internet: [www.hansainvest.de](http://www.hansainvest.de)  
E-Mail: [service@hansainvest.de](mailto:service@hansainvest.de)

Gezeichnetes und eingezahltes Kapital:  
€ 10.500.000,-  
Haftendes Eigenkapital:  
€ 10.161.611,-  
(Stand: 31.12.2014)

## Gesellschafter:

SIGNAL IDUNA  
Allgemeine Versicherung AG, Dortmund  
IDUNA Vereinigte Lebensversicherung  
aG für Handwerk, Handel und Gewerbe,  
Hamburg

## Verwahrstelle:

DONNER & REUSCHEL AG, Hamburg  
Gezeichnetes und eingezahltes Kapital:  
€ 20.500.000,-  
Haftendes Eigenkapital:  
€ 230.763.400,-  
(Stand: 31.12.2014)

## Einzahlungen:

UniCredit Bank AG, München  
(vorm. Bayerische Hypo- und  
Vereinsbank)  
BIC: HYVEDEMM300  
IBAN: DE15200300000000791178

## Aufsichtsrat:

Martin Berger (Vorsitzender),  
stv. Mitglied der Vorstände der  
SIGNAL IDUNA Gruppe, Hamburg  
(zugleich Vorsitzender des Aufsichts-  
rates der SIGNAL IDUNA Asset  
Management GmbH)

Michael Petmecky  
(stellvertretender Vorsitzender),  
Vorstandsmitglied der SIGNAL IDUNA  
Gruppe, Hamburg (zugleich Aufsichts-  
rats-Mitglied der SIGNAL IDUNA Asset  
Management GmbH)

Thomas Gollub,  
Vorstandsvorsitzender der Aramea Asset  
Management AG, Hamburg (zugleich  
stellvertretender Präsident des Verwal-  
tungsrats der HANSAINVEST LUX S.A.)

Thomas Janta,  
Direktor NRW.BANK, Leiter Parlaments-  
und Europaangelegenheiten, Düsseldorf

Dr. Thomas A. Lange,  
Vorsitzender des Vorstandes der  
National-Bank AG, Essen

Prof. Dr. Harald Stützer,  
Geschäftsführender Gesellschafter der  
STUETZER Real Estate Consulting  
GmbH, Neufahrn

## Wirtschaftsprüfer:

PricewaterhouseCoopers Aktiengesell-  
schaft Wirtschaftsprüfungsgesellschaft,  
Hamburg

## Geschäftsführung:

Nicholas Brinckmann

Marc Drießen

Dr. Jörg W. Stotz  
(zugleich Präsident des Verwaltungsrats  
der HANSAINVEST LUX S.A. sowie  
Mitglied der Geschäftsführung der  
SIGNAL IDUNA Asset Management  
GmbH)

**HANSAINVEST**  
**Hanseatische Investment-GmbH**

**Ein Unternehmen der**  
**SIGNAL IDUNA Gruppe**

Kapstadtring 8  
22297 Hamburg  
Telefon: (040) 3 00 57 - 62 96  
Telefax: (040) 3 00 57 - 61 42

[service@hansainvest.de](mailto:service@hansainvest.de)  
[www.hansainvest.de](http://www.hansainvest.de)